

Oerlinghauser fährt Kind an

■ **Oerlinghausen** (big). Leicht verletzt wurde ein zehnjähriger Junge bei einem Unfall am Mittwoch an der Luisenstraße in Lage. Laut Angaben der Polizei hatte ein 19-jähriger Oerlinghauser den Jungen mit seinem grauen Citroën am Fuß touchiert, als das Kind am sogenannten Marktkaufkreisel auf dem Fußgängerüberweg unterwegs war.

Gemeinsam singen

■ **Leopoldshöhe**. Die „Singing Leos“ laden ein zum gemeinsamen Singen „mit und ohne Talent“ im Saal „Myslakowice“ des Begegnungszentrums B-vier, Parkstraße 6. Dort werden am Freitag, 22. November, ab 19 Uhr bekannte Lieder gespielt, der Text wird wie beim Karaoke an die Wand projiziert. Jeder darf mitsingen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Quartiersmanagerin Anna-Lena Bargfrede beantwortet Fragen unter Tel. (05202) 92 54 48.

Ergebnis der Spendensammlung

■ **Oerlinghausen** (kap). Soldaten der Ausbildungsunterstützungskompanie 212 aus Augustdorf haben bei der Haus- und Straßensammlung zum Volkstrauertag in der Zeit vom 12. bis zum 14. November 1.296 Euro eingenommen. Mittagsverpflegung hatten die Soldaten in den beiden Mensen des Schulzentrums bekommen.

Grüne laden ein zu Pasta und Politik

■ **Leopoldshöhe** (big). Einen Kennenlernabend veranstalten die Leopoldshöher Grünen am Dienstag, 26. November. Unter dem Motto „Pasta & Politik“ wollen die Vertreter des heimischen Ortsverbands mit Bürgern ins Gespräch kommen, die sich für kommunalpolitische Prozesse und Abläufe sowie für die Arbeit von Bündnis 90/Die Grünen interessieren. Die Veranstaltung, ein Pastasessen in lockerer Runde, beginnt ab 20 Uhr im Restaurant „Stella Italia“ an der Hauptstraße 291.

Termin der Selbsthilfegruppe „Unruhige Beine“

■ **Oerlinghausen**. Zu zwei Veranstaltungen lädt die Selbsthilfegruppe „Unruhige Beine“ Mitglieder und deren Angehörige ein. Der nächste Gesprächsnachmittag mit Gelegenheit, Erfahrungen und Informationen auszutauschen, ist für Samstag, 23. November, geplant. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde an der Hauptstraße 80 a. Der Erfahrungsaustausch in der Selbsthilfegruppe sei für viele Betroffene und ihre Angehörigen wichtig und wertvoll geworden sowie eine große Hilfe bei dem Umgang mit der äußerst quälenden Krankheit, heißt es in der Mitteilung der Selbsthilfegruppe. Eine ergänzende Veranstaltung folgt am Donnerstag, 28. November, ebenfalls im Gemeindehaus an der Hauptstraße 80a. Ab 19.30 Uhr referiert ein Mediziner über die Erkrankung Restless-Legs-Syndrom (RLS) und ihre Behandlung. Nach dem Vortrag gebe es die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Weitere Informationen gibt es bei der Gruppensprecherin Doris Brune unter Tel. (05202) 8 37 27.

Musikverein zieht positive Bilanz

Ein neues musikalisches Angebot an der Grundschule Lipperreihe kommt sehr gut an

■ **Oerlinghausen**. Seit vielen Jahren engagiert sich der Musikverein Oerlinghausen darin, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Instrumentalunterricht zu erteilen. Vorsitzender Alfons Haselhorst dankte während der Mitgliederversammlung den Instrumentallehrerinnen und -lehrern, die sich während des wöchentlichen Unterrichts auf dem Gebiet der musischen Bildung engagieren „und eine wertvolle Aufgabe in unserer Gesellschaft vollziehen“. Haselhorst hob weiterhin in seinem Jahresrückblick hervor, dass die Ensembles des Musikvereins (Stringtime, Orchester, Flötenensemble, Big Band) mit ihren Auftritten bei Veranstaltungen, Konzerten und den monatlich stattfindenden Talentbühnen musiziert haben. Basisarbeit in der Streicherarbeit werde in den Grundschulen Lipperreihe/Südstadt, Helpup und Leopoldshöhe in den Streicher-AG geleistet, die schon nach kurzer Zeit an Auftritte bei Konzerten herangeführt werden. Neu eingerichtet wurde die Blockflöten-AG an der Grundschule Lipperreihe. Mehr als 20 Schülerinnen und Schüler spielen dort seit Anfang November unter der Leitung der Musikpädagogin Regine Witt zusammen. Das sei ein Angebot, das auch Grundschullei-

terin Claudia Hädrich sehr gefalle.

Für das Vereinsjahr 2019/20 hat der Musikverein wieder zahlreiche sogenannte Talentbühnen terminiert, während der Ensembles- und Instrumentalschüler ihr musikalisches Können unter Beweis stellen werden. Der Höhepunkt wird dann der Ensemblewettbewerb sein, der für den 28. März geplant ist. Dann werden Gruppen von zwei bis acht Musikerinnen und Musikern ein Ensemble bilden und einer externen Jury vorspielen. Musikvereins-Vorsitzender Alfons Haselhorst erläuterte, dass der Ensemblewettbewerb zum vierten Mal stattfinden wird und mit dem Preisträgerkonzert am 29. März abschließt.

Das Flötenensemble wird darüber hinaus am 6. Juni ein Nachtkonzert in der St.-Michael-Kirche gestalten, bevor die Big Band des Musikvereins im September mit einem Konzert ihr 30-jähriges Bandbestehen feiert.

Haselhorst dankte Angelika Lindner und Stefan Sudholt für ihre solide Kassenführung und den Mitgliedern für ihr Engagement im Verein. Die nächste Talentbühne findet am Mittwoch, 27. November, in der Aula des Niklas-Luhmann-Gymnasiums statt. Infos:

www.musikverein-oerlinghausen.de



Geld für Projekte bekommen fünf Kindertagesstätten. Rotary-Präsident Carsten Kipp (v. l.), Gabriele Brakensiek-Quick, Andrea Steinhäuser, Denise Berkemeier, Andrea Korte, Barbara Gründel, Kerstin Steinmann, Bettina Siebrasse und Kai Ristau, Jugenddienstbeauftragter bei den Rotariern. FOTOS: GUNTER HELD

Raus aus der Komfortzone

Der Rotary-Club Oerlinghausen-Detmold veranstaltet zum zweiten Mal einen Talk-Abend mit drei Kurzvorträgen. Der finanzielle Erlös geht an fünf Kindergärten.

Gunter Held

■ **Oerlinghausen**. Ist es mutig, einem wildfremden Menschen in einer Fußgängerzone ein High-Five, ein Abklatschen mit der erhobenen Hand, zu geben? Ist es mutig, bei einem Meeting, wenn man ein Projekt vorstellen soll, die ersten 20, 30 Sekunden lang zu schweigen? Zumindest ist es ein Ausbrechen aus der gewöhnlichen Komfortzone – und genau das riet Mutstifter Patrick Herrmann den mehr als 200 Zuhörern, die zum zweiten TALK-Abend des Rotary-Clubs Oerlinghausen-Detmold in die Aula des Gymnasiums gekommen waren.

Drei Referenten hatten jeweils 18 Minuten Zeit, über ihr Thema zu sprechen. Dass in dieser Zeit die Themen nicht erschöpfend behandelt werden konnten, machte Rotary-Präsident Carsten Kipp schon bei der Begrüßung klar. Die Beiträge könnten jedoch ein Interesse neu wecken. Als Moderatorin führte Bettina Wittemeier durch den Abend.

„Die Wahrheit über Mut“ war Herrmanns Beitrag überschrieben und er machte klar, dass seiner Ansicht nach Mut aus den Komponenten Angst, Risiko(einschätzung) und Moral gebildet wird.

Der Vortrag von Marcel Lossie hatte die Vereinbarkeit von Beruf und sozialem Engagement zum Thema. Lossie ist Initiator und Gründer des Projektes „Fruchtalarm“. Dabei ziehen Mitarbeiter, die Fruchtsäfte, mit einer mobilen Saftbar durch Kinderkrebshäusern, um den Kindern Freude zu bereiten, Abwechslung in den Klinikalltag zu bringen und die Sinne zu stimulieren. Begonnen hat er 2010 in Bielefeld. Aktuell ist der Fruchtalarm 52 Wochen im Jahr an 31 Standorten in Deutschland aktiv. Sein soziales Engagement in seinen beruflichen Alltag einzubinden

schaffe er durch effizientes Arbeiten, gutes Zeitmanagement und ein gutes Team, das ihn unterstützt, sagte Lossie.

Alea Blöbaum, Richterin am Amtsgericht Herford sprach über „Endstation Jugendkriminalität“ und stellte drei echte, leicht abgewandelte Fälle vor. Die Namen der Jugendlichen änderte sie ebenfalls. Ein 16-Jähriger hat seine Vespa friert und ist erwischt worden. Gegen eine Verkehrsschulung und 30 Stunden Sozialarbeit wird das Verfahren eingestellt. „Das hat gereicht“, sagte Blöbaum, „den sehe ich nicht wieder.“ Anders ein 17-Jähriger, der schon im Kindergar-

ten auffällig aggressiv war. Über Raub und Vergewaltigung mit 14 Jahren rutscht er immer tiefer in die Kriminalität. „Jugendkriminalität ist normal“, sagte Blöbaum. Und zu 94 Prozent händelbar. Für die übrigen 6 Prozent Intensivstrafäter gebe es das Jugendstrafrecht.

In der anschließenden Diskussion war besonders die Richterin gefragt. Gefallen hat der Abend dem Publikum sehr.

Den Vertretern der Kindergärten überreichten die Rotarier Carsten Kipp und Kai Ristau insgesamt 1.500 Euro aus dem Verkauf der Eintrittskarten.



Nach ihren Vorträgen stellen sich Marcel Lossie (v. l.), Alea Blöbaum und Patrick Herrmann (r.) den Fragen aus dem Publikum. Bettina Wittemeier behält den Überblick.

Lobpreis seit fast 30 Jahren

Das Harmony-Quartett überzeugt die Gäste in der Aula des Schulzentrums Leopoldshöhe.

■ **Leopoldshöhe** (ted). Sie singen sicher, anrührend und seit fast 30 Jahren. Die Rede ist vom Harmony-Quartett. Es besteht aus vier Männern unterschiedlichen Alters. Ihr Ursprung liegt in der Freiburger Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten. Das Harmony-Quartett ist in der Aula des Schulzentrums an der Schulstraße zu Gast gewesen und hat vor fast vollen Reihen gesungen.

Adventgemeinden nennen sich die Gemeinden dieser christlichen Glaubensgemeinschaft. Im näheren Umkreis Leopoldshöher gibt es Gemeinden in Oerlinghausen, Bielefeld, Lage und Detmold. Die Herforder Gemeinde hat ihr Gemeindehaus in Bad Salzuffen-Ahmsen.

Sie haben ein neues Missionsprojekt beginnen wollen, berichtet der Missionsleiter der Herforder Gemeinde, Raffael

Zigon. Ein Konzert mit dem bekannten Harmony-Quartett schien ihnen die richtige Aktion zu sein. In Herford fanden sie keinen geeigneten Saal. Nach einigen Telefonaten kamen sie mit Hilfe des ehemaligen Leopoldshöher Ordnungsamtsleiters Hans-Jürgen

Taron auf die Aula. Die Gemeinde sieht es als Zeichen.

Das Harmony-Quartett ist ein Familienunternehmen. Johannes Müller ist einer der Gründer. Sein Bruder, ein Cousin und ein Schwager waren die ersten Mitglieder. Heute sind sein Bruder, sein Sohn

sowie Kim Jonas Oerterer als Bass dabei. In den ersten Jahren lebten die Mitglieder im Raum Freiburg. Rund 30 Konzerte gaben sie im Jahr. Inzwischen leben nur noch Vater und Sohn Müller in Freiburg, der Bruder kommt zu den etwa acht Konzerten pro Jahr aus Portugal, der Bass Oerterer aus Österreich angereist. „Wir können nur vor den Konzerten zusammenfinden und proben“, berichtet Johannes Müller.

Das Repertoire sind Lobpreis-Lieder, Stücke, die die christliche Botschaft, Gott und Jesus loben und preisen. Musikalisch-harmonisch sind sie eher einfach gehalten. Die Soli und Chorsätze erzeugen eine glaubenssichere Wohlfühlatmosphäre. Philipp van Voorthuizen moderierte mit biblischen Geschichten, deren Konklusionen viele Zuhörer mit einem Amen bestätigten.



Johannes und Marc Müller, Philipp van Voorthuizen und Kim Jonas Oerterer (v. l.) bilden das Harmony-Quartett, das in den Gemeinden der Siebenten-Tags-Adventisten bekannt ist. FOTO: THOMAS DOHNA

TERMINE



Oerlinghausen

Schulbibliothek, 9.00 bis 13.00, Niklas-Luhmann-Gymnasium, Ravensberger Str. 11.
Stadtbücherei, geschlossen.
Hallenbad, 6.30 bis 8.00, 14.00 bis 21.00, Am Koppof 1, Helpup, Tel. (05202) 40 12.
AWO-Kita/Familienzentrum, offenes Elterncafé, 8.00 bis 9.30, Pollmannsweg 37, Lipperreihe.
AWO-Seniorentanzstunde, 14.00 bis 16.00, Altstadtdomizil, Hauptstr. 48.
Ev.-ref. Kirche Helpup, „Rainbow-Café“ (13-17 J.), 19.00 bis 22.00, Friedhofsweg 2, Tel. (05202) 24 77.
AWO-CombiNation, Offener Treff, 15.00 bis 19.00; Jugendzeit (ab 14 J.), 19.00 bis 21.00, Florence-Nightingale-Str. 35.
Skatclub „Karo Sieben“, 19.00, „Anno Dazumal“, Holter Straße 53.
AMC Helpup, Herrenklön, 19.30, Clubhaus, Stettiner Str. 6.

Lions Club, Vortrag über Ritterorden, mit Dr. Bernhard König, 19.00, Pfarrheim St. Michael, Grüte 2.

LG Oerlinghausen, Jahreshauptversammlung, 19.00, Bürgerhaus, Tönsbergstr. 3.
Rathaus, 8.00 bis 12.00, Tel. (05202) 49 30; **Bürgerbüro**, 8.00 bis 12.00, Tel. (05202) 49 -3 12, Rathausplatz 1.
AWO-Stadteiltreff, Gesund leben, 16.00, Florence-Nightingale-Straße 33.

Leopoldshöhe

Gemeindebücherei Leopoldshöhe, 9.00 bis 13.00, Bürgermeister-Brinkmann-Weg 3.
Gemeindebücherei Asemisen im „B-vier“, 14.00 bis 18.00, Parkstraße 6.
Gemeinsames Singen mit den Singing Leos, 19.00, „B-vier“, Raum Myslakowice, Parkstraße 6.

Wochenmarkt, 7.30 bis 12.30, Marktplatz Leopoldshöhe.
Der Weg ist das Ziel – klimaschonend unterwegs, Grüner Salon der Oerlinghauser und Leopoldshöher Grünen, 17.00, Begegnungszentrum B-vier, Parkstraße 6.

„GreAse“, 15.00 bis 21.00, offener Bereich, Grester Straße 169, Tel. (05202) 99 51 64.

„Leos“ Kinder- und Jugendtreff, 15.00 bis 21.00 offener Bereich; 17.30 bis 19.00 Fußballtreff, Familienzentrum „Leos“, Schulstraße 33.

Schachclub, 18.30, Jugendliche; 19.30, Erwachsene, Heimathof, Zum Heimathof 14.

Bauhof Leopoldshöhe, Gartenabfallsammlung, 15.00 bis 17.30, Bauhof, Schuckenteichweg 5-7.

Rathaus, 8.30 bis 12.00, Tel. 991-0; Bürgerbüro, 8.00 bis 12.00, Tel. 991-333; Rentenberatung, Termine unter Tel. 991-313, Kirchweg 1.

„Die Tafel“, Ausgabestelle, Asemisser Allee 3a.

NOTDIENSTE

Apotheken

Oerlinghausen/Leopoldshöhe. **Tönsberg-Apotheke**, Rathausstr. 4, Oerlinghausen, Tel. (05202) 37 37.
Infos zu diensthabenden Apotheken, Tel. (08 00) 0 02 28 33, www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.